KURZANWEISUNG D

VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH:

- **UNBEDINGT "AUFSTELLANWEISUNG" BEACHTEN.**
- **DIE TRANSPORTSICHERUNG MUSS VOR DER ERSTEN BENUTZUNG ENTFERNT WERDEN.**
- **Erster Waschgang ohne Wäsche:**

1. Wasserhahn öffnen.
2. Einfülltür schließen.
3. Etwas Waschmittel in Kammer II füllen (ca. 100 ml).
4. Ein kurzes Programm wählen (siehe Programmübersicht).
Das Leuchten der Betriebsanzeige weist darauf hin, daß das Gerät eingeschaltet ist.
5. "Start"-Taste ca. eine Sekunde lang drücken.
Damit sind eventuelle Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller ausgespült.

FÜR DEN TÄGLICHEN GEBRAUCH:

1. Wasserhahn öffnen.
2. Wäsche nach Gewebeart und Farben sortieren und einfüllen.
3. Einfülltür schließen.
4. Waschmittel und Waschhilfsmittel zugeben.
5. Programm, Temperatur, Zusatzfunktionen wählen.
6. "Start"-Taste ca. eine Sekunde lang drücken.

HINWEIS:

In den ersten 15 Minuten nach Programmstart der Programme "Bunt /Kochwäsche" und "Pflegeleicht" (jeweils ohne Vorwäsche) kann die Tür zum Nachlegen von Wäsche geöffnet werden. Bei "Kurz" ist dies allerdings nicht möglich.

D	INHALT

GERÄT UND ZUBEHÖR Seite 5

HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ Seite 6

SICHERHEITSHINWEISE Seite 6

TRANSPORT / UMZUG Seite 6

VORBEREITUNG ZUM WASCHEN Seite 7

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL Seite 8+9

FÄRBEN UND ENTFÄRBEN Seite 9

PROGRAMM WÄHLEN / PROGRAMMSTART Seite 9

ZUSATZFUNKTIONEN WÄHLEN Seite 10

PROGRAMMABLAUFANZEIGE Seite 11

TÜRVERRIEGELUNG / PROGRAMMENDE Seite 11

PROGRAMM UMWÄHLEN / UNTERBRECHEN Seite 11

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE / RESTWASSERENTLEERUNG Seite 12

WARTUNG UND PFLEGE Seite 13

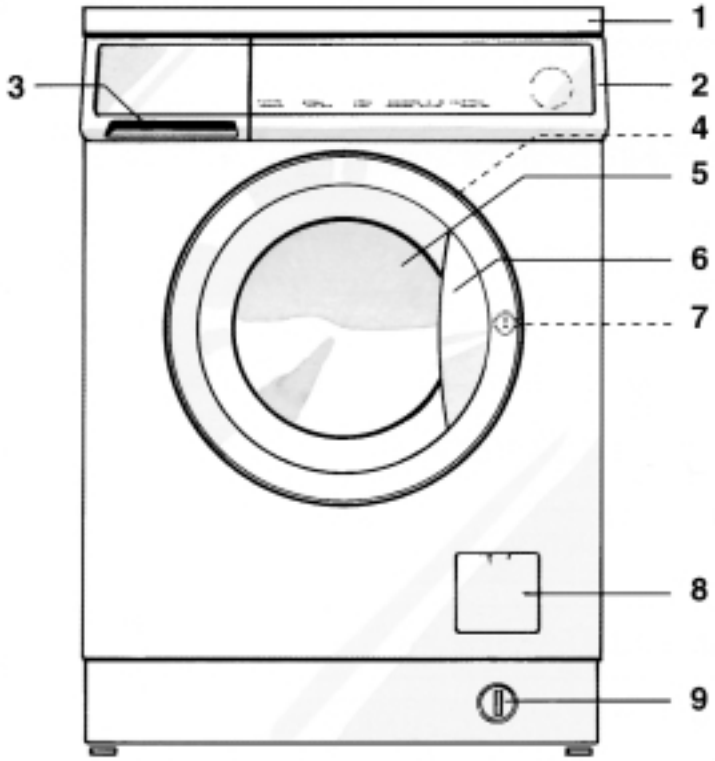
KINDERSICHERUNG Seite 13

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN Seite 14

KUNDENDIENST Seite 15

AUFSTELLANWEISUNG Seite 16

GERÄT UND ZUBEHÖR



1. Arbeitsplatte.
2. Bedienungselemente.
3. Waschmittelkasten.
4. Service-Aufkleber (Türinnenseite).
5. Einfülltür.
6. Türgriff.
- Innenliegende Öffnungstaste drücken und Tür aufziehen.
- Mit leichtem Schwung schließen (Tür rastet hörbar ein).

7. Kindersicherung (Türinnenseite).
8. Fremdkörperfalle (hinter der Klappe).
9. Restwasserentleerung.

HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ

- **Verpackung**
  Die Verpackung besteht aus 100 % recyclingfähigem Material und ist durch das Recycling-Symbol ♺ gekennzeichnet.

- **Gerät**
  Das Gerät wurde aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt. Bei einer späteren Verschrottung einer ordnungsgemäßen und damit umweltgerechten Entsorgung zuführen. Das Gerät funktionsuntüchtig machen: Netzstecker ziehen und Netzkabel abschneiden.

- **Öko-Tips**

- Maximale Beladung (abhängig vom Programm) bringt optimale Energie-und Wasserausnutzung.

- Bei leicht bis durchschnittlich verschmutzter Wäsche genügt ein Programm ohne Vorwäsche.

- Bei kaum verschmutzter Wäsche mit niedriger Temperatur waschen oder ein kurzes Programm wählen.

- Bei kleinen Beladungsmengen die Taste “Sparen/Halbe Menge” ½ (falls vorhanden) drücken und Waschmittel reduzieren.

- Soll die Wäsche anschließend im Haushaltswäschetrockner getrocknet werden, wählen Sie die höchste Schleuderdrehzahl (programmabhängig). Der Trockner braucht dann weniger Energie.

- Dosierempfehlungen auf den Waschmittelpackungen nicht überschreiten.

- Fleckensalz nur verwenden, wenn nötig.

SICHERHEITSHINWEISE

- Das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck verwenden.

- Alle Wasser-und elektrischen Anschlüsse müssen unter Beachtung der Herstellervorschriften und Einhaltung der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden (siehe “Aufstellanweisung”).

- Vor jeder Reinigungs-und Wartungsarbeit das Gerät ausschalten oder den Netzstecker ziehen.

- Das Gerät nie unnötig eingeschaltet lassen. Wasserhahn schließen.

- Einfülltür nicht gewaltsam öffnen.

- Kinder dürfen nicht mit dem oder im Gerät spielen. Einfülltür nicht als Trittbrett benutzen.

- Das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel, Polystyrol usw.) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellen kann.

- Das Gerät entspricht den europäischen Sicherheitsbestimmungen, der EG-Richtlinie Nr. 93/68/EWG und EN 60555.

TRANSPORT / UMZUG

1. Netzstecker ziehen.

2. Wasserhahn schließen.

3. Zu-und Ablaufschlauch vom Hausanschluß lösen.

4. Restwasser (aus Gerät und Schläuchen) ablaufen lassen (siehe “Restwasserentleerung”).

5. Transportsicherung unbedingt einsetzen (siehe “Aufstellanweisung”).

VORBEREITUNG ZUM WASCHEN

1. **Wäsche sortieren nach ...**

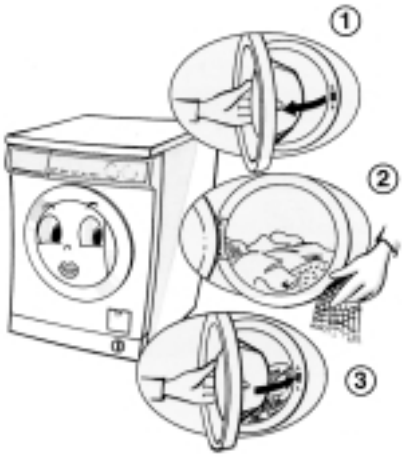
- **Textilart / Pflegekennzeichen**
  Baumwolle, Mischgewebe, Synthetik, Wolle.
- **Farben**
  Farbige und weiße Wäsche trennen. Neue farbige Textilien separat waschen.
- **Größe der Wäschestücke**
  Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich besser in der Trommel.
- **Empfindlichkeit**
  Feinwäsche getrennt waschen: für waschmaschinenfeste Wolle , Gardinen und andere empfindliche Textilien ein spezielles Programm wählen. Gardinenröllchen entweder entfernen oder in einen Stoffbeutel einbinden. Nur waschmaschinenfeste Textilien waschen! Kleine Textilien (z.B. Nylonstrümpfe, Gürtel usw.) und Wäschestücke mit Haken (z.B. Büstenhalter) in einem Wäschesack oder in einem Kissenbezug mit Reißverschluß waschen.

2. **Taschen leeren**
   Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können Wäsche, Trommel und Laugen-behälter beschädigen.
3. **Verschlüsse**
   Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel und Bänder zusammenbinden.

FLECKEN BEHANDELN

- Blut, Milch, Ei usw. werden in der Regel bereits gut durch die automatische Enzym-Phase im Programm gelöst.
- Bei Rotwein, Kaffee, Tee, Gras, Obst usw. Fleckensalz in Kammer des Waschmittelkastens geben.
- Stärker angeschmutzte Stellen, falls nötig, mit Fleckentferner vorbehandeln.

WÄSCHE EINFÜLLEN



1. Einfülltür öffnen.
2. Wäsche auseinanderfalten und locker in die Trommel legen.
3. Einfülltür schließen.

BELADUNGSMENGEN

Siehe separate Programmübersicht.

Hinweis: Überfüllen mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

WAHL

Die Wahl des Waschmittels hängt ab von:

- Textilart (Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle);
  Hinweis: Für Wolle nur entsprechende Spezialwaschmittel verwenden.
- Farbe der Textilien;
- Waschtemperatur;
- Verschmutzung.

Hinweise:

- Weiße Rückstände auf dunklen Textilien kommen von den unlöslichen Wasserenthärtungsmitteln moderner, phosphatfreier Waschmittel. In diesem Fall Textilien ausschütteln bzw. ausbürsten oder Flüssigwaschmittel verwenden.
- Wasch- und Waschhilfsmittel an einem trockenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Nur Wasch- und Waschhilfsmittel für Haushaltswaschautomaten verwenden. Bei Verwendung von Wasserenthärtern, Entkalkungsmitteln, Färbe/Entfärbemitteln darauf achten, daß ihr Einsatz in Waschautomaten erlaubt ist.
- Benutzen Sie im Gerät keine Lösungsmittel (z. B. Terpentin, Waschbenzin). Keine mit Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien in der Waschmaschine waschen.

DOSIERUNG

Dosierempfehlung auf Waschmittelpackung beachten. Sie richtet sich nach:

- Verschmutzung;
- Wäschemenge;
  - volle Beladung: nach Herstellerangabe;
  - halbe Beladung: 3/4 dieser Angabe;
  - Kleinstbeladung (ca. 1 kg): 1/2 dieser Angabe;
- Wasserhärteangaben (beim Wasserwerk erfragen): Weiches Wasser benötigt weniger Waschmittel als hartes Wasser.

Hinweise:

- Überdosierung führt zu extremer Schaumbildung. Die Reinigungswirkung wird verschlechtert. Die Schaumerkennung des Geräts verhindert bei extremer Schaumbildung das Schleudern.
- Bei Unterdosierung wird die Wäsche grau. Außerdem verkalken Heizung und Trommel.

WASSERHÄRTEANGABEN

Wasserhärte-bereich	Eigenschaft	Deutsche Härte °dH	Französische Härte °fH	Englische Härte °fH
1	weich	0-7	0-12	0-9
2	mittel	7-14	12-25	9-17
3	hart	14-21	25-37	17-26
4	sehr hart	über 21	über 37	über 26

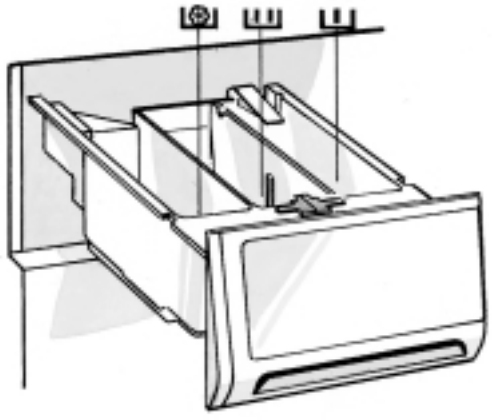
An der Merkhilfe für die Wasserhärte im Waschmittelkasten die in Ihrem Haushalt vorhandene Härte einstellen. Dazu die Merkhilfe durch seitliches Verschieben in die gewünschte Position bringen.

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL EINFÜLLEN

1. Waschmittelkasten herausziehen

2. Waschmittel einfüllen

- Programme mit Vorwäsche und Hauptwäsche
- Programme ohne Vorwäsche, nur Hauptwäsche
  Bei Benutzung von Flüssigwaschmittel den farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten nehmen und in die Kammer einsetzen. Die Skala auf dem Einsatz erleichtert die Dosierung.
- Weich- und Formspüler (höchstens bis Kennzeichnung "max" einfüllen)
- Fleckensalz
- Enthärter (Wasserhärtebereich 4)
- aufgelöste Stärke



WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

3. Waschmittelkasten bis zum Anschlag einschieben.

Hinweise:

- Benutzen Sie zur Vermeidung von Einspülproblemen bei der Verwendung hochkonzentrierter Pulverwaschmittel handelsübliche Dosierhilfen und dosieren Sie direkt in die Trommel.
- Bei Programmen mit Vorwäsche können Flüssigwaschmittel für die Vorwäsche verwendet werden. Für die Hauptwäsche dann nur ein Pulverwaschmittel dosieren.
- Soll eine Startvorwahl vorgenommen werden, so ist bei der Verwendung von Flüssigwaschmittel eine Dosierhilfe zu benutzen und direkt in die Trommel zu geben.
- Weichspülkonzentrate bis zur Kennzeichnung “max” im Waschmittelkasten mit Wasser verdünnen.

FÄRBEN UND ENTFÄRBEN

Färben: Handelsübliche Produkte bestehen aus Farbe, Fixierer und Kochsalz. Die Farbe, den Fixierer und dann das Salz direkt in die leere Trommel geben. Erst anschließend die Wäsche einfüllen.

- Nur für Waschautomaten geeignete Mittel verwenden.
- Herstellerangaben beachten.
- Kunststoff- und Gummiteile im Gerät können sich verfärben.

PROGRAMM WÄHLEN / PROGRAMMSTART

(Siehe auch separate Programmübersicht und Verbrauchsdaten)

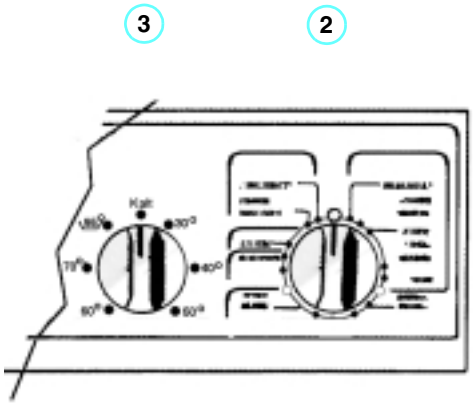
1. Wasserhahn öffnen.

2. Programmwahlschalter auf das gewünschte Programm stellen. Das Leuchten der Betriebsanzeige weist darauf hin, daß das Gerät eingeschaltet ist.

3. Temperaturwahlschalter auf die gewünschte Temperatur stellen.

4. Bei Bedarf Zusatzfunktionen bzw. Startvorwahl wählen (siehe nächster Abschnitt).

5. “Start”-Taste ca. eine Sekunde lang drücken. (Wurde die Zusatzfunktion “Startvorwahl” gewählt, blinkt danach der Punkt neben der Startvorwahlzeit. Siehe auch Zusatzfunktion “Startvorwahl”).



ZUSATZFUNKTIONEN WÄHLEN

(Je nach Gerätetyp verschieden, siehe auch separate Programmübersicht)

Schleudern

- Die gewünschte Schleuderdrehzahl durch Drücken der Taste einstellen.
- Anzeige:
  Die gewählte Schleuderdrehzahl ist farblich hinterlegt.

Hinweis: Jedem Programm ist eine maximale Schleuderdrehzahl zugeordnet.

Programme	**max. Schleuderdrehzahlen in U/min je Geräteausstattung**					
Bunt-Kochwäsche	1200	1100	1000	900	800	600
Pflegeleicht	900*	900*	900*	900	800	600
Feinwäsche	900*	900*	900*	900	800	600
Wolle	900*	900*	900*	900	800	600
Spülen + Schleudern	1200	1100	1000	900	800	600
Schon-schleudern	900*	900*	900*	900	800	600

* Zur Schonung der Wäsche ist hier die tatsächliche Schleuderdrehzahl auf 900 U/min begrenzt).

Vorwäsche

- Nur bei besonders stark verschmutzter Wäsche (z. B. Sand, grobkörniger Schmutz) sinnvoll.
- Die Programme mit Vorwäsche dauern ca. 15 Minuten länger.

Spülstop

- Die Wäsche bleibt ungeschleudert im letzten Spülwasser liegen: ein Verfärben der Wäsche oder erhöhte Knitterbildung wird vermieden.
- Besonders geeignet bei den Programmen “Wolle”, “Feinwäsche” und “Pflegeleicht”, wenn die Textilien nach Programmende nicht gleich entnommen werden.
- Spülstop beenden:Taste Spülstop erneut drücken: es wird automatisch textilgerecht geschleudert.

Intensiv Spülen

- Die Spülzeit wird verlängert, der Wasserstand erhöht. Dadurch wird die Wäsche noch besser gespült.
- Besonders geeignet in Gebieten mit extrem weichem Wasser für Babywäsche und Allergiker.

**Kurz / **

- Für die schnelle, sparsame Wäsche wählen.
- Besonders geeignet für geringe Beladung bei kaum verschmutzter Wäsche.

Sparen

- Senkt den Wasserverbrauch vor allem im Spülen.
- Besonders geeignet bei leicht verschmutzter Wäsche oder bei kleiner Wäschebeladung, d. h. reduzierter Waschmitteleinsatz.

Öko

- Die Waschdauer wird verlängert und die Temperatur reduziert.
  Dadurch sparen Sie ca. 30% Energie und erhalten trotzdem ein gutes Waschergebnis.

Startvorwahl

- Programmstart von 1 bis 9 Stunden im voraus wählen. Die “Startvorwahl”-Taste entweder gedrückt halten oder so oft drücken, bis die gewünschte Stundenzahl auf der Digitalanzeige erreicht ist.
  Ist die maximale Startvorwahl von 9 Stunden erreicht, beginnt der Zähler bei weiterem Drücken der Taste wieder bei 0 Stunden.
- Nach der Wahl von Programm und Zusatzfunktionen ca. eine Sekunde lang die “Start”-Taste drücken. Die verbleibende Zeit bis zum Programmstart wird aktuell angezeigt.
- Eine Korrektur der Stundenzahl ist auch noch möglich, nachdem die “Start”-Taste gedrückt wurde. Auch hier die “Startvorwahl”-Taste entweder gedrückt halten oder so oft drücken, bis die gewünschte Stundenzahl erreicht ist.
- Wurde eine Startvorwahl vorgenommen, so ist bei der Verwendung von Flüssigwaschmittel eine Dosierhilfe zu benutzen und direkt in die Trommel zu geben.

PROGRAMMABLAUFANZEIGE

Die Programmablaufanzeige zeigt den jeweiligen Programmstand an.
Sie läuft nach dem Starten des Programms von der linken Seite über “Waschen”, “Spülen”, “Schleudern” nach rechts. Bei Programmende springt die Anzeige in ihre Ausgangsposition nach links zurück.

TÜRVERRIEGELUNG / PROGRAMMENDE

TÜRVERRIEGELUNG

Nach dem Programmstart ist die Tür automatisch bis zum Programmende verriegelt. Anzeige “Tür zu” leuchtet.

Ausnahme: In den ersten 15 Minuten nach Programmstart der Programme “Bunt-Kochwäsche” und “Pflegeleicht” (jeweils ohne Vorwäsche) kann die Tür zum Nachlegen von Wäsche geöffnet werden. Bei “Kurz” ist dies allerdings nicht möglich.

Wenn der Programmwahlschalter auf “0”-Position gestellt oder die elektrische Versorgung unterbrochen wird, wird die Tür nach ca. zwei Minuten entriegelt.

PROGRAMMENDE

1. Das Programmende wird dadurch angezeigt, daß:
   - die Programmablaufanzeige nicht mehr sichtbar ist,
   - die Anzeige “Tür zu” nicht mehr leuchtet.
2. Zusatzfunktionen durch Drücken der jeweiligen Taste löschen.
3. Programmwahlschalter auf “0” stellen. Betriebsanzeige erlischt.
4. Tür öffnen und Wäsche entnehmen.
5. Wasserhahn schließen.

Hinweis: Damit die Trommel trocknen kann, Einfülltür nicht schließen, nur anlehnen.

PROGRAMM UMWÄHLEN / UNTERBRECHEN

PROGRAMM UMWÄHLEN

a. NEUES PROGRAMM BZW. TEMPERATUR WÄHLEN UND FORTSETZEN

1. Neues Programm und gegebenenfalls Temperatur wählen.
2. “Start”-Taste ca. eine Sekunde lang drücken.

Danach wird das neue Programm beim selben Programmabschnitt fortgesetzt, bei dem das laufende Programm unterbrochen wurde.

b. LAUFENDES PROGRAMM LÖSCHEN UND NEUES PROGRAMM BEGINNEN

Es muß zum erneuten Starten kein neues Waschmittel zugegeben werden, da beim Löschen eines Programms kaum Wasser abgepumpt wird.

1. “Start”-Taste fünf Sekunden lang gedrückt halten, bzw. solange bis die Programmsteuerung hörbar weiterläuft.
2. Warten, bis die Programmablaufanzeige in die Ausgangsposition nach links zurückgesprungen und nicht mehr sichtbar ist.
3. Programmwahlschalter auf “0” stellen.
4. Programmwahlschalter auf das neue Programm stellen, neue Temperatur wählen und gegebenenfalls neue Zusatzfunktionen wählen.
5. “Start”-Taste ca. eine Sekunde lang drücken.

PROGRAMM UNTERBRECHEN - PAUSE

Soll das laufende Programm für eine gewisse Zeit unterbrochen und zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden:

1. Programmwahlschalter auf “0” stellen.
2. Nach der gewünschten Pause Programm wieder einstellen.
3. “Start”-Taste ca. eine Sekunde lang drüken. Das Programm wird fortgesetzt.

PROGRAMM VORZEITIG BEENDEN - ABPUMPEN

Soll das laufende Programm vorzeitig beendet werden und die Lauge abgepumpt werden:

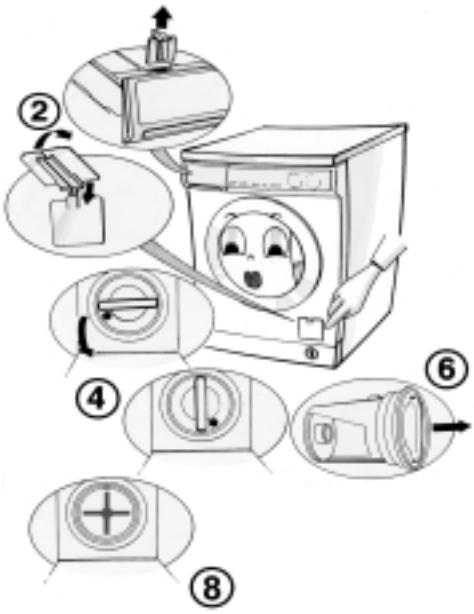
1. Programmwahlschalter auf “Abpumpen” stellen.
2. “Start”-Taste ca. eine Sekunde lang drücken. Das Wasser wird abgepumpt. Tür erst öffnen, wenn die Programmablaufanzeige in die Ausgangsposition nach links zurückgesprungen ist und die Anzeige “Tür zu” nicht mehr leuchtet.

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE / RESTWASSERENTLEERUNG

WANN SOLLTE DIE FREMDKÖRPERFALLE HERAUSGENOMMEN WERDEN?

- Die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens 2- bis 3 mal im Jahr, kontrollieren bzw. reinigen.
- Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß abpumpt oder nicht schleudert.
- Wenn die Pumpe durch einen Fremdkörper (Knöpfe, Münzen, Sicherheitsnadeln) verstopft ist.
  WICHTIG: Vor der Entleerung darauf achten, daß die Waschlauge abgekühlt ist.

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE



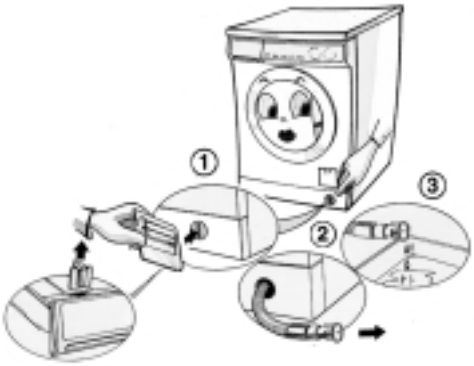
1. Gerät ausschalten (Programmwahlschalter auf “0” stellen).
2. Abdeckung der Fremdkörperfalle mit dem farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten öffnen.
3. Behälter unterstellen.
4. Fremdkörperfalle ganz langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zur senkrechten Stellung des Griffs lösen, aber nicht herausdrehen.
5. Warten, bis das Wasser abgelaufen ist.
6. Erst jetzt Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.
7. Fremdkörper entfernen.
8. Prüfen, ob sich der Pumpenflügel wieder bewegen läßt.
9. Fremdkörperfalle wieder einführen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag einschrauben (waagerechte Stellung des Griffs).
10. Abdeckung schließen.
11. 0,5 Ltr. Wasser in den Waschmittelkasten gießen, um das Öko-System zu reaktivieren.
12. Programm wählen und “Start”-Taste ca. eine Sekunde lang drücken.

WANN SOLLTE DAS RESTWASSER ENTFERNT WERDEN?

- Zum Transport der Maschine (Umzug).
- In einem frostgefährdeten Raum. Es empfiehlt sich hier, nach jedem Waschen die Maschine zu entleeren.

RESTWASSERENTLEERUNG

Der Schlauch zum Ablassen des Restwassers befindet sich im Sockel des Gerätes.



1. Die Kunststoffschraube mit der dünnen, gerundeten Ecke des farbigen Einsatzes aus dem Waschmittelkasten oder mit einer Münze herausdrehen.
2. Den Entleerungsschlauch ca. 15 cm weit herausziehen. Den Verschluß abziehen.
3. Das Restwasser in einen flachen Behälter ablaufen lassen, bis kein Wasser mehr nachfließt. Danach den Restwasserentleerungsschlauch verschließen und wieder einsetzen.
4. Bei erneuter Inbetriebnahme ca. 1 Liter Wasser in den Waschmittelkasten gießen, um das Öko-System zu reaktivieren.

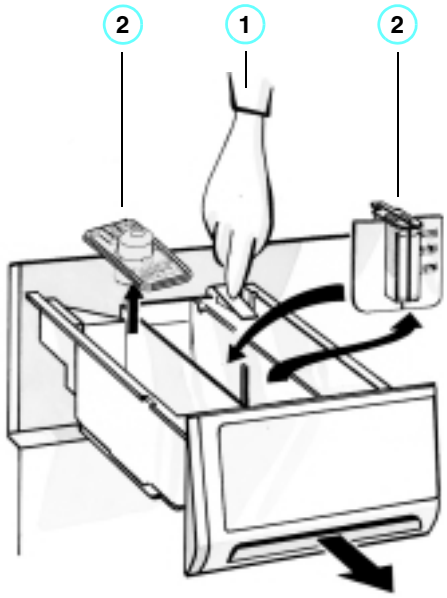
WARTUNG UND PFLEGE

GEHÄUSE UND BLENDE

- Mit handelsüblichen Haushaltsreinigern pflegen (kein Scheuerpulver verwenden).
- Mit weichem Tuch trockenreiben.

WASCHMITTELKASTEN

1. Entriegelungshebel in der Vorwaschkammer nach unten drücken und Kasten herausziehen.
2. Einsätze herausnehmen (Saugheber aus Weichspülkammer und farbige Dosierhilfe).
3. Unter fließendem Wasser reinigen.
4. Waschmittelkasten wieder einbauen. Saugheber bis zum Anschlag eindrücken.



TÜRDICHTUNG

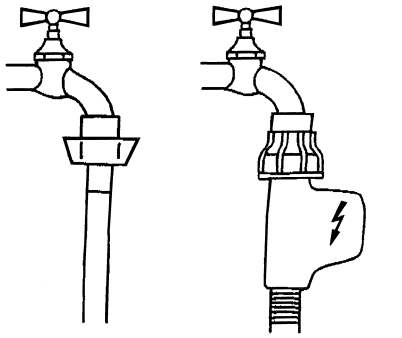
- Gelegentlich mit feuchtem Tuch abreiben.
- Die Falte regelmäßig auf Fremdkörper kontrollieren.

SIEBE IM WASSERANSCHLUSS

- Von Zeit zu Zeit kontrollieren und reinigen.

Für Geräte mit einem geraden Zulaufschlauch (siehe Bild):

1. Wasserhahn schließen.
2. Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
3. Sieb entnehmen und reinigen.
4. Sieb wieder einsetzen und Zulaufschlauch an den Wasserhahn anschrauben.
5. Zulaufschlauch von der Waschmaschine abschrauben.
6. Sieb mit Kombizange aus Waschmaschinenanschluß herausziehen und reinigen.
7. Sieb einsetzen und Zulaufschlauch wieder anschrauben.
8. Wasserhahn öffnen und **Anschlüsse auf Dichtheit prüfen!**



Gerade Zulaufschlauch

Wasserstopschlauch

Für Geräte mit einem Wasserstopschlauch (siehe Bild):

1. Wasserhahn schließen.
2. Wasserstopschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
3. Nur das lose Sieb entnehmen und reinigen.
4. Sieb wieder einsetzen und Wasserstopschlauch an den Wasserhahn anschrauben.
5. Wasserhahn öffnen und **Anschlüsse auf Dichtheit prüfen!**

FREMDKÖRPERFALLE

Regelmäßig, mindestens 2- bis 3mal im Jahr, kontrollieren bzw. reinigen (siehe Abschnitt “Herausnehmen der Fremdkörperfalle”).

KINDERSICHERUNG

Zur Sicherung gegen unbefugte Benutzung Kunststoffschraube an der Türinnenseite mit der dicken, gerundeten Ecke des farbigen Einsatzes aus dem Waschmittel-kasten oder mit einer Münze drehen.

1. Schlitz senkrecht: Einfülltür kann nicht mehr einrasten.
2. Schlitz waagerecht: Einfülltür kann wieder geschlossen werden.

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

Ihre Waschmaschine ist mit Sicherheitsfunktionen ausgestattet, die eventuell auftretende Störungen frühzeitig erkennen und entsprechend reagieren. Oftmals sind es aber auch nur die sogenannten kleinen Dinge, die jedoch schnell behoben werden können.

Das Gerät startet nicht.

Bitte prüfen Sie, ob:

- der Netzstecker in der Steckdose steckt,
- Netzspannung an der Steckdose anliegt (z.B. mit einer Tischlampe),
- die Gerätetür geschlossen wurde (Kindersicherung ?),
- ein Programm gewählt wurde,
- Die "Start"-Taste ca. eine Sekunde lang gedrückt wurde.

Das Waschprogramm bleibt mitten im Programm stehen.

Wurde das Programm umgewählt?

- Wenn "Ja", "Start"-Taste ca. eine Sekunde lang drücken, um das neugewählte Programm fortzusetzen.
- Es wurde versehentlich umgewählt (z.B. durch ein Kind):
  Das gewünschte Programm ist wieder einzustellen und die "Start"-Taste ca. eine Sekunde lang zu drücken. Das Programm wird fortgesetzt.

Es kommt kein oder nur wenig Wasser.

- Stellen Sie den Programmwahlschalter auf "0".

Bitte prüfen Sie ob:

- der Wasserhahn ganz geöffnet ist, die Hauswasserversorgung (Wasserdruck) in Ordnung ist,
- der Zulaufschlauch geknickt ist,
- die Siebe im Wasseranschluß verstopft sind (siehe "Wartung und Pflege/Siebe im Wasseranschluß"),
- das Wasser in Zulaufschlauch eingefroren ist.
  Wählen Sie das gewünschte Programm nochmals und drücken Sie erneut die "Start"-Taste ca. eine Sekunde lang (für dieses Programm kein Waschmittel zugeben).
  Das Programm wird fortgesetzt.

Wird die Waschlauge nicht abgepumpt.

- Stellen Sie den Programmwahlschalter auf "0".

Bitte prüfen Sie, ob:

- der Ablaufschlauch knickfrei verlegt ist (siehe "Aufstellanweisung").
- die Pumpe blockiert oder die Fremdkörperfalle verstopft ist (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle").
  WICHTIG: Vor der Entleerung darauf achten, daß die Waschlauge abgekühlt ist.
- das Wasser im Ablaufschlauch eingefroren ist.

Wählen Sie das gewünschte Programm nochmals und drücken Sie erneut die "Start"-Taste ca. eine Sekunde lang (für dieses Programm kein Waschmittel zugeben).
Das Programm wird fortgesetzt. Tritt die Störung erneut auf, ist der Kundendienst zu benachrichtigen (siehe "Kundendienst").

Die Anzeige "Wasserstop" (bei Geräten mit Wasserstop) leuchtet.

- Wasserhahn schließen und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
  - Der Wasserstop kann ausgelöst worden sein, durch:
    a) ein Überschäumen;
    b) eine Undichtheit im Zulaufschlauch oder im Gerät;
  - Kippen Sie das Gerät nach vorne und lassen Sie das angesammelte Wasser ablaufen.

  Danach:
  - Wasserhahn öffnen (Sollte sofort wieder Wasser in die Waschmaschine zulaufen, ohne daß das Gerät am Netz angeschlossen ist, liegt eine Störung vor. Der Wasserhahn ist wieder zu schließen und der Kundendienst ist zu benachrichtigen).
  - Netzstecker wieder in Steckdose stecken, das Programm wird fortgesetzt.

Tritt die Störung erneut auf, ist der Kundendienst zu benachrichtigen (siehe "Kundendienst").

Das Gerät steht während des Schleuderns nicht ruhig.

Bitte prüfen Sie, ob:

- das Gerät waagerecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen steht (siehe "Aufstellanweisung").
- die Transporsicherung entfernt wurde.
  Vor Inbetriebnahme des Gerätes muß die Transportsicherung unbedingt entfernt werden (siehe "Aufstellanweisung").

Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert.

- Das Gerät verfügt über ein Unwuchterkennungs-und-korrektursystem. Bei einzelnen schweren Wäschestücken (Badevorleger, Bademantel) kann dieses System zum Schutze des Gerätes die Schleuderdrehzahl automatisch reduzieren oder sogar das Schleudern ganz abbrechen, wenn auch nach mehrmaligem Schleuderanlauf die auftretende Unwucht zu groß ist.
- Ist die Wäsche nach dem Programmende noch naß, eventuell weitere Wäschestücke hinzufügen und noch einmal ein Schleuderprogramm starten.

Wasch-und Waschhilfsmittel werden nicht vollständig eingespült.

Bitte prüfen Sie, ob:

- der Saugheber richtig sitzt und nicht verschmutzt ist (siehe "Wartung und Pflege/ Waschmittelkasten").
- ob eventuell nur sehr wenig Wasser zuläuft. Die Siebe im Wasseranschluß können verunreinigt sein (siehe "Wartung und Pflege/Siebe im Wasseranschluß").

KUNDENDIENST

Bevor Sie den Kundendienst rufen:

1. Erst prüfen, ob Sie die Störung selbst beheben können (Siehe “Erst einmal selbst prüfen”).
2. Programm erneut starten, um zu prüfen, ob die Störung weiterhin besteht.

Falls die Waschmaschine nach den o.g. Kontrollen noch nicht richtig funktioniert, rufen Sie bitte den Kundendienst in Ihrer Nähe.

Geben Sie bitte an:

- kurze Beschreibung der Störung.
- Gerätemodell.
- Service-Nummer (Zahl hinter dem Wort SERVICE).

SERVICE 0000 000 00000

- Ihre vollständige Anschrift und Telefonnummer.

AUFSTELLANWEISUNG

TRANSPORTSICHERUNG

Das Gerät ist mit einer Transportsicherung ausgerüstet, um Schäden im Inneren des Gerätes während des Transportes zu verhindern.

Vor Inbetriebnahme des Gerätes muß die Transportsicherung unbedingt entfernt werden (Bild 1).

1. Die vier Schrauben mit dem mitgelieferten Schraubenschlüssel lockern (Bild 2).
2. Von Hand herausdrehen.
3. Schraube festhalten und durch die größere Öffnung entfernen.
4. Frei gewordene Löcher mit den beigelegten Kunststoffkappen verschließen. Dazu die Kappen in Pfeilrichtung in die große Öffnung einsetzen und in die schmale Nut bis zur Rastung einschieben (Bild 3).
5. Transportsicherung aufbewahren.

Hinweis:

Das Gerät ist vor einem Transport zu sichern:
Die Kunststoffkappen mit einem Schraubendreher anheben, entgegen der Pfeilrichtung verschieben und entnehmen. Danach die Transportsicherung in umgekehrter Reihenfolge einsetzen.

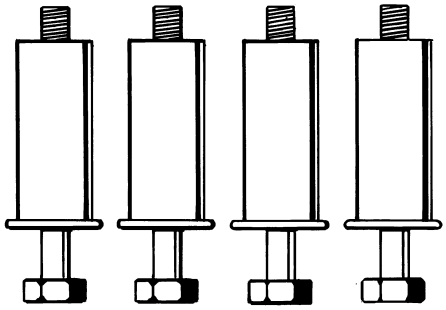


Bild 1

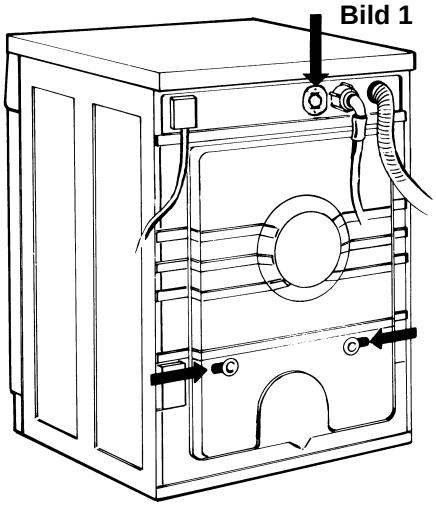


Bild 2

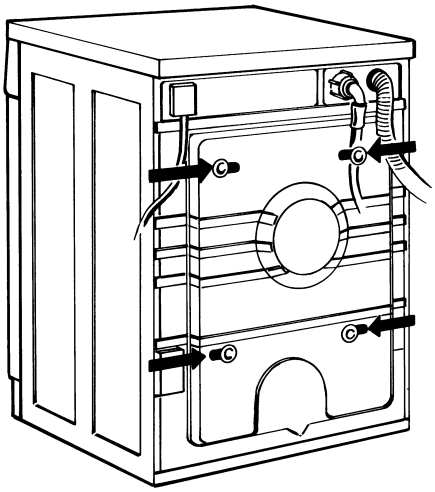
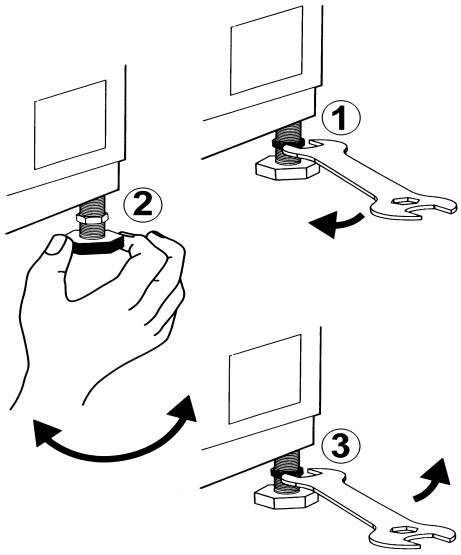


Bild 3

AUFSTELLANWEISUNG

AUFSTELLUNG

- Das Gerät auf einem ebenen und stabilen Fußboden, möglichst in einer Ecke des Raumes, aufstellen.
- Kontrollieren Sie, ob alle vier Füße fest auf dem Boden stehen, waagerechte Aufstellung prüfen (Wasserwaage).
- Kleine Unebenheiten des Fußbodens lassen sich durch Heraus-oder Hineindrehen der vier Gerätefüße ausgleichen (niemals Holz, Pappe oder ähnliches Material unterlegen).



1. Kontermutter mit dem mitgelieferten Schlüssel lockern.

2. Fuß von Hand verstellen.

3. Kontermutter gegen den Uhrzeigersinn zum Gehäuse hin festziehen.

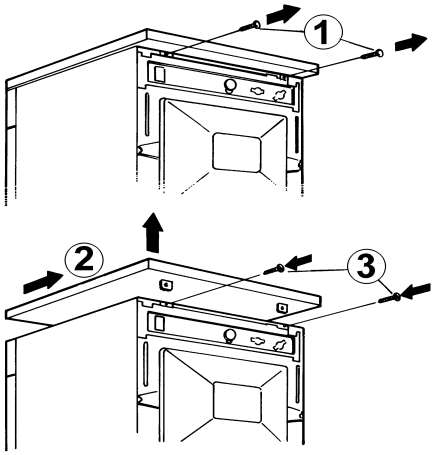
- Bei Aufstellung auf Holzbalkenkonstruktion Gerät auf mindestens 3 cm starke und 60 x 60 cm große Sperrholzplatte stellen. Diese fest mit dem Fußboden verschrauben.

UNTERBAU / ARBEITSPLATTE

Das Gerät nur unter einer durchgehenden Arbeitsplatte einbauen.

Das Gerät darf nur unter Verwendung des Unterbausets UBS untergebaut werden.

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.



1. Die Befestigungsschrauben der Arbeitsplatte an der Geräterückwand entfernen.

2. Die Arbeitsplatte bis zum Anschlag nach hinten schieben und nach oben abheben.
Das Unterbauset nach der entsprechenden Anweisung montieren.

3. Die Befestigungsschrauben wieder eindrehen.

ABMESSUNGEN DER EINBAUNISCHE

Breite	600 mm
Höhe	825 mm
Tiefe	600 mm

ACHTUNG:

Das Gerät darf erst elektrisch angeschlossen werden, wenn die Arbeitsplatte oder die Zwischenabdeckung wieder eingebaut ist.

AUFSTELLANWEISUNG

WASSERZULAUF

- Zulauf: Nur Kaltwasser.
- Wasserhahn: 3/4" Schlauchverschraubung
- Wasserdruck (Fließdruck): 10-100 N/cm² (1-10 bar).

ZULAUFSCHLAUCH

1. Mitgeliefertes Sieb unbedingt am Schlauchende in die Verschraubung im Zulaufschlauch einlegen.

2. Zulaufschlauch vorsichtig, am besten von Hand, an den Wasserhahn anschrauben. Darauf achten, daß der Schlauch knickfrei verlegt ist.

3. Den Wasserhahn ganz öffnen und Anschlußstellen am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen.

- Falls Schlauchlänge nicht ausreicht, vorhandenen Schlauch durch einen ausreichend langen Druckschlauch (mindestens 10 bar-freigegeben nach EN 500 65) ersetzen.
- Zulaufschlauch regelmäßig auf Sprödigkeit und Risse prüfen und ggf. auswechseln.
- Das Gerät kann ohne Rückflußverhinderer angeschlossen werden.
- Besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks beachten.

WASSERSTOP (falls vorhanden)

- Im Zulaufschlauch und im Kunststoffgehäuse am Wasseranschluß sind elektrische Bauteile enthalten.
- Deshalb Schlauch nicht durchschneiden und Kunststoffgehäuse nicht in Wasser tauchen.
- Bei beschädigtem Schlauch Gerät sofort vom Netz trennen.

Falls Schlauchlänge nicht ausreicht, durch einen drei Meter langen Wasserstopschlauch (beim Kundendienst oder im Fachhandel erhältlich) ersetzen. Dieser Austausch darf nur von einem Elektrofachmann ausgeführt werden.

AUFSTELLANWEISUNG

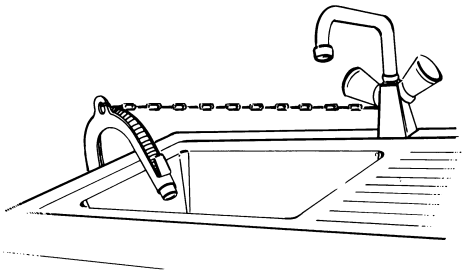
WASSERABLAUF

- Anschluß des Ablaufschlauches.
  Mitgelieferten Krümmer aus der Trommel nehmen und am freien Ende des Ablaufschlauches feststecken.
  Ablaufschlauch entweder am Siphon montieren oder mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens einhängen (siehe Bild). Kleine Handwaschbecken sind ungeeignet.

  Maximale Abflußhöhe: 1,25 m

  Für eine Schlauchverlängerung einen gleichartigen Schlauch verwenden. Die Verbindungsstellen mit Schellen sichern.
  Gesamtlänge des Ablaufschlauches max. 2,50 m.

  Wichtig:
  Ablaufschlauch knickfrei verlegen und während des Betriebs gegen Herunterfallen sichern.



ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

- Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes beachten.
- Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Schutz-Kontakt-Steckdose erfolgen. Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen.
- Angaben über Spannung, Leistungsaufnahme und Absicherung befinden sich auf der Türinnenseite.
- Netzanschlußleitung darf nur vom Fachmann ersetzt werden.
- Das Gerät entspricht den europäischen Sicherheitsbestimmungen, der EG-Richtlinie Nr. 93/68/EWG und EN 60555.
- Bei Anwendung der Schutzmaßnahme “Fehlerstrom-Schutzschaltung” (d.h. sowohl bei bereits in Ihrer Installation vorhandenem Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-Schutzschalter) als auch bei Neuinstallation Ihrer Anlage darf in Verbindung mit diesem Gerät nur ein pulsstromsensitiver Fehlerstrom-Schutzschalter vorgeschaltet werden.
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen verwenden.